

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 24.

Donnerstag den 25. Februar

1847.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1847.													Wasserstand am Pegel nächst d. Einmün- dung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		B.	L.	B.	L.	B.	L.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Febr.	16.	27	5,8	27	5,0	27	7,5	1	—	—	3	1	—	trüb	☉ Wolken	heiter	—	0	4	0
	17.	27	8,0	27	8,0	27	9,3	6	—	—	2	1	—	—	☉	—	—	0	5	0
	18.	27	10,8	27	11,0	27	9,3	—	0	—	7	1	—	heiter	☉ Wolken	Wolken	—	0	5	0
	19.	27	11,6	27	11,0	27	11,0	4	—	—	5	1	—	heit. Nebel	☉ Wolken	—	—	0	4	0
	20.	27	11,7	28	0,0	28	0,0	3	—	—	4	1	—	Wolf. Nbl.	☉ Wolken	☉ Wolken	—	0	4	0
	21.	28	0,8	28	0,5	28	0,5	4	—	—	3	2	—	Neb. wolk.	—	—	—	0	5	0
	22.	27	11,5	27	10,8	27	10,0	4	—	—	6	0	—	☉ Wolkfen	☉	—	—	0	6	0

3. 222. (2)

Vierte Industrie = Ausstellung

des Vereines zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und Gewerbe in Innerösterreich, dem Lande ob der Enns, Salzburg und dem Viertel ober dem Wiener Walde in Niederösterreich, in der Provinzial = Hauptstadt Linz im September 1847.

Bermöge den von Sr. Majestät, dem allergnädigsten Herrn und Kaiser Ferdinand I. zc. zc, genehmigten Vereines = Statuten S. 25, 26, und den Hauptversammlungs = Beschlüssen, findet von drei zu drei Jahren in einem der obgenannten Vereinsländer eine Industrie = Ausstellung für die Industrie = und Gewerbs = Producte dieser Vereinsländer Statt. Im Jahre 1838 war dieses zu Klagenfurt, 1841 zu Graz, 1844 zu Laibach der Fall. Diese drei Ausstellungen wurden stets durch die Gegenwart Ihrer Majestäten, des allergnädigsten Herrn und Kaisers, so wie der Kaiserinn und des durchlauchtigsten Erzherzogs Johann, Vereins = Directors, vieler der höchsten Hof- und Staatsmänner verherrlicht, von einer großen Zahl von Fremden besucht, und lieferten die erfreulichsten Beweise einer stets sich steigenden Entwicklung der Industrie = und Gewerbsbetriebe in diesen Vereinsländern.

In Folge Beschlusses der allgemeinen Versammlung zu Graz im April 1846 ist als Ort der vierten Industrie = Ausstellung die Provinzial = Hauptstadt Linz in Oberösterreich bestimmt, und mit hohem Directions = Erlasse ddo. 5. November d. J. das Mandatarat Linz dieses Vereines beauftragt, alle Voreinleitungen und Anstalten zur zweckmäßigen Durchführung dieser Ausstellung im Namen der hohen Vereins = Direction zu treffen.

Als Anerkennungen für ausgestellte Gegenstände sind, wie bisher, 6 goldene, 12 silberne, 36 bronzene Medaillen und die nöthige Anzahl von Anerkennungs = Diplomen bestimmt.

Zu diesem Ende setzt das unterzeichnete Mandatarat durch diese vorläufige Kundmachung alle Industrie = und Gewerbs = Inhabungen nicht nur in den Vereinsländern, sondern auch in anderen Provinzen, in welchen sich Vereinsmitglieder befinden, nicht minder das verehrliche Publikum, welches zum Besuche dieser Ausstellung eingeladen wird, mit dem Beisatze in Kenntniß, daß die näheren Bestimmungen nachträglich und zeitgemäß auf geeignetem Wege werden kund gemacht werden.

Alle Zeitungsblätter und Journale des In- und Auslandes werden zugleich höflichst ersucht, die vorstehende Kundmachung in ihre Blätter gefälligst aufzunehmen, um dadurch dem beabsichtigten guten Zwecke die förderndste Publicität zu gewähren, wofür sie im Voraus unsern herzlichsten Dank entgegen nehmen wollen.

Linz, die Hauptstadt einer der industriellsten, gewerbsleißigsten Provinzen des österreichischen Kaiserstaates, an dem herrlichen Donauströme, zwischen zwei Eisenbahnen und sechs Eilwagen-Routen (Passau, Salzburg, Spital, Eisenerz, Wien, Prag), berührt von zahlreichen guten Straßen, für die Aufnahme von Fremden durch zahlreiche Gasthäuser gut eingerichtet, in sehr pittoresken Umgebungen in Mitte einer großartigen Fabrication und Bodencultur, dürfte bei dieser Gelegenheit dem Kenntnißvollen Beobachter für einige Tage Manches bieten, was bei einem flüchtigen Durchfluge nicht wohl beobachtet werden kann, und gewiß beachtungswerth gefunden werden dürfte, wozu der Besuch der Ausstellung die Gelegenheit, so wie die Aufmerksamkeit freundlicher Bewohner gewiß redlich die Hand bieten werden.

Im Auftrage Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten
Erzherzogs Johann,
 Vereins-Directors.

Das Mandatarat des Vereins zur Beförderung der Industrie und Gewerbe in Innerösterreich, dem Lande ob der Enns und dem Herzogthume Salzburg, dann des Viertels ober dem Wiener Walde von Niederösterreich.

Linz, am 1. December 1846.

Joseph Dierzer,
 Mandatar.

Carl von Planck.

Wincenz Fink.

Ausschußmitglieder.

M. Kadler.

Carl Schmuß.

zugleich Secretär der Landwirtschafts-Gesellschaft in Oberösterreich u. Salzburg.

Die Delegation des Industrie-Vereins für Krain sieht sich mit Vergnügen veranlaßt, diese erfreuliche Kunde unseren vaterländischen Industriellen, Fabrikanten und Gewerbsleuten zur Kenntniß zu bringen, damit das freundliche Entgegenkommen, mit welchem die Vereinsgenossen aus Oberösterreich bei Gelegenheit der III., im Jahre 1844 zu Laibach abgehaltenen Industrie- und Gewerbe-Producten-Ausstellung durch reiche und interessante Einsendungen vermehrt und geziert haben, auch von Seite unseres Landes um so mehr erwiedert werde, als die eigenthümliche Lage der Hauptstadt Linz, die Nähe des Auslandes, der starke Reisebesuch der Fremden aus allen Gegenden am herrlichen Donauströme nach der Residenz, einen ungewöhnlich großen Zufluß von Besuchen erwarten läßt; deßhalb manche dem Lande Krain eigenthümliche, selbst im Auslande mit Recht beachtete Producte einem neuen Kreise von Sachverständigen sicher nur zum Vortheile jedes einzelnen Ausstellers, so wie des ganzen Vereins vorgelegt werden.

Bereits sind an viele Etablissements und Gewerbsleute besondere Einladungen ergangen, und es diene im Allgemeinen zur Nachricht, daß der Termin zur Einsendung der Expositionsstücke vom 1. bis 20. August 1847, die Eröffnung und Dauer der Ausstellung aber vom 1. bis inclus. 30. September festgesetzt sey.

Die nähern Bestimmungen zur Einsendung der Ausstellungs-Gegenstände, die im Wesentlichen die nämlichen sind, wie bei der Laibacher Industrie-Ausstellung, so wie die üblichen Verzeichnisse zur Consignation der Sendungen liegen zur Abnahme in der Kanzlei des Industrie-Vereins, Salnergasse Nr. 195, im zweiten Stocke, bereit und wird daselbst bereitwillig jedwede weitere Auskunft ertheilt; auch ist die Delegation bereit, einzelne Expositionsstücke für diese Ausstellung, wenn solche nicht von großem Volumen sind, bis zur geeigneten Zeit hierorts zu übernehmen, und zur Erleichterung der Versendung und Verminderung der Unkosten zu vermitteln, daß auf solche Art die Absendung kleinerer Parthien unter Einem zusammenverpackt erfolgen könne.

Uebrigens aber haben die Einsendungen der für die Linzer Ausstellung bestimmten Gegenstände, wenn sie nicht an eigene dortige Commissionäre eingesendet werden, unter der Adresse der Handlungshäuser: Hrn. Carl Planck v. Plankenburg (Scheibpogens Eidam), C. A. Haferl, A. G. Pummerer, Tschl und Ampler in Linz, an die Ausstellungs-Commission zu geschehen.

Von der krainischen Delegation des Vereins zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und Gewerbe in Innerösterreich, dem Lande ob der Enns und Salzburg.

Laibach am 30 Jänner 1847.

Hydraulischer Kalk

aus der

Tobersniker

hydraulischen Cement - Kalk - Fabrik zu
Kirchberg

an der Pöllach in Niederösterreich, V. O. W. W.,
nächst Mülk.

Hydraulisch gezalener Cement - Kalk Nr. 1

(aus hydraulischem Thonschiefer),

zu allen Wasserbauten insbesondere, ferner zur Trockenlegung nasser Wohnungen, Werkstätten, Magazine, Stallungen und der Wetterseiten, wie auch der Sockelsteine zur Vermeidung des Aufsteigens der Bodenseuchte und zu allen Maueranwürfen überhaupt vorzugsweise geeignet, sodann auch zu allen Fundamentbauten und zur Auf-
führung alles besonders trocken seyn sollenden Mauerwerkes, zu allen Steinverfittungen, allen Stützungen und dem Terrassenbaue, zur Anfertigung von Gesimsen, Trags-
steinen und mehreren anderen Bildhauer = Arbeiten.

Hydraulisch pulverisirter Färbelkalk Nr. 11,

welcher sich sowohl durch seine angenehme blaßgelbe Steinfarbe, als auch durch seine besondere Haltbarkeit von jedem andern bisher bekannten Färbelkalk auszeichnet, da sich derselbe weder wie andere derlei hydraulische Kalksorten abreibt, noch Flecken bekommt, sondern bei jedem Witterungs = Einflusse immer eine gleiche Farbe behält.

Die Qualität beider Kalksorten ist laut Zeugnisse des am k. k. Polytechnicum in Wien rühmlichst bekannten Herrn Professors Schrötter als vorzüglich anerkannt worden.

Der Verkaufspreis ist von beiden Gattungen loco Wien gleich festgestellt auf 1 fl. 36 kr. Conv. Münze pr. Centner, und bei Abnahme von mindestens 100 Centner werden 5 % Sconto gegen Barzahlung bewilliget.

Bestellungen hierauf nimmt der Unterzeichnete, Comptoir in der Herrengasse, Nr. 208, wo auch die Gebrauchs = Anweisungen unentgeltlich zu haben sind.

Graz am 4. Februar 1847.

Carl Gantschnigg.

3. 238. (2)

NEUES ABONNEMENT

auf

Fliegende Blätter

zur Unterhaltung u. Erheiterung.

Eine Sammlung humoristisch-satyrischer Skizzen, Erzählungen, Caricaturen etc. aus dem Leben und der Zeit

Mit vielen Original-Holzschnitten.

Aus Herrn Barons Beisele und seines Hofmeisters Dr. Eisele's Kreuz und Querzuge durch Deutschland: Wien.



Dr. Eisele bekommt wegen der vorgerückten Jahreszeit einen Valetot.

Mit Anfang Jänner 1847 begann der 4. Band (1847 1tes Semester) der fliegenden Blätter. Wir ersuchen die verehrlichen Abonnenten um Erneuerung ihrer Bestellung bei der respectiven Buchhandlung von

Ignaz Edlen von Kleinmayr in Laibach, damit in der regelmäßigen Zusendung keine Störung eintritt.

Die fliegenden Blätter erscheinen in einer Auflage von 10,000 Exemplaren regelmäßig jede Woche. Pränumeration auf den 4. Band wird in obiger Buchhandlung angenommen. Der Pränumerationspreis ist pr. Band 3 fl.; frühere Bände sind daselbst vorräthig.

München im Jänner 1847.

Braun und Schneider.

3. 233. (2)

In der Wagner'schen Buchhandlung in Innsbruck ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: in Laibach bei

Ignaz M. Edlen von Kleinmayr.

Gebetbuch, Marianisches, vorzüglich eingerichtet zur Verehrung der im Gnadenbilde unter dem Titel: *Mariahilf*, in der St. Jacobspfarrikirche zu Innsbruck wunderbarlichen Gottesmutter. 7. vermehrte Auflage, mit 1 Stahlstich, gr. 12. 40 kr. C. M.

Goffine, der kleine, eine kurzgefasste Erklärung der heil. sonn- und festtäglichen Evangelien, wie auch der wichtigeren Feste und heil. Ceremonien des katholischen Kirchenjahres. Für die Jugend sowohl als für Erwachsene bearbeitet von einem Priester der Briguer Diöcese. 8. (22 Bog.) 30 kr. C. M.

St. Gregorii Papae I. cagnom. Magni, Liber regulae pastoralis, accessit in fine anonymi formula praetatorum. 12 maj br. 30 kr. C. M.

Haus-Chronik für christkathol. Familien. Ein Einschreibebuch mit saubern Holzschnitten und Citaten aus der heil. Schrift, in allegor. Umschlag broschirt und elegant ausgestattet. Insbesondere zu Geschenken für Neuvermählte. gr. 4. 1 fl. 12 kr.

Bei

Ignaz Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist so eben angekommen und zu haben:

Aussez, Dr. F. S.,

Darstellung der Landrafel- u. Grundbuchs-Ordnung in Oesterreich.

Für die Provinzen:

Oesterreich ob und unter der Enns, Böhmen, Mähren, Schlesien, Galizien, Steyermark, Kärnten, Krain und österreichisch-illyrisch Küstenland.

Theoretisch u. practisch bearbeitet. Erste Lieferung. Wien und Klagenfurt 1847. 1 fl. 40 kr.

Das ganze Werk, mit Einschluß eines practisch durchgeführten Formulars für Grundbücher, besteht in zwei Lieferungen.